

Gemeindebrief 83. Ausgabe
November 2014 bis Februar 2015



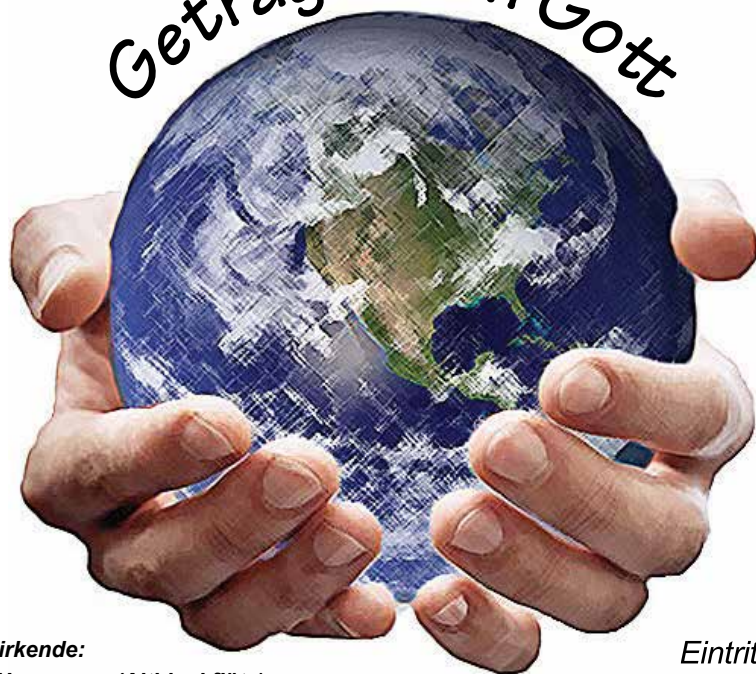
ev.-lutherische Kirchengemeinde Lauingen-donau

-
- Konzert zum Buß- und Bettag
 - Komm, spiel mit
 - Aktivitäten 60+

Konzert zum Buß- und Bettag

am 19. November 2014 um 19 Uhr
in der Evang.-Luth. Christuskirche Lauingen

Getragen von Gott



Mitwirkende:

Eva Hausmann (Altblockflöte)
Samuel Knoops (Altblockflöte)
Lea Kaltenstadler (Violine)
Johannes Link (Violine)
Severin Wallisch (Cembalo, Orgel)
Regine Eller (Cello)
Andrea Bender (Alt)
Norbert Bender (Orgel, Querflöte)
Daniel Layer (Cembalo, Chor)
Kirchenchor der Ev.-Luth. Christuskirche Lauingen

**Eintritt frei,
um Spenden für die
Renovierung unseres
Gemeindezentrums wird
herzlich gebeten.**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Wenn uns der November in dicke Nebelschwaden einhüllt, die Bäume kahl werden, die ersten Fröste kommen und der dicke Mantel

aus dem Schrank geholt wird, dann ist klar: Volkstrauertag, Buß- und Bettag, Ewigkeitssonntag sind nicht mehr fern.

Früher empfand ich den November als Monat, den man aus dem Kalender getrost streichen könnte. Vom goldenen Herbst im Oktober könnte es doch gleich mit der Adventszeit weitergehen. Doch mit der Zeit merkte ich, dass auch der November seinen berechtigten Platz im Jahr hat und es gut ist, dass es ihn gibt.

November – Zeit zum Nachdenken, über das Leben, den Tod.

November – Zeit für den 90. Psalm, den biblischen Text, der mehr als jeder andere das Gefühl der vergehenden Zeit anspricht. Einen Vers dieses Psalms schätze ich besonders:

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Diese Worte führen mir immer wieder die Grenzen meines Lebens vor Augen. Ich bin nicht unendlich, lebe nicht ewig – Gott sei Dank! Umso kostbarer ist dieses Leben, das ich bekommen habe. Was ist mir in meinem Leben wichtig?

Ein Mann, etwa 25 Jahre alt, fällt mir ein, der seit einigen Jahren intensiv in der Kfz-Werkstatt seiner Familie mitarbeitet. Er wird diese später einmal übernehmen. Er sagte: „Jetzt arbeite ich viel, sehr viel. Meine Freundin sehe ich an einem Wochenende im Monat. Später, wenn ich im Ruhestand bin, dann haben wir Zeit füreinander, Zeit zum Reisen und zum Erholen.“ Ein Jahr später hat seine Freundin die Beziehung beendet.

Unser Leben ist kostbar. Jeder Tag hat seinen eigenen Wert und Gewicht. Vor uns waren Millionen Jahre und nach uns werden noch Millionen Jahre kommen – aber zwischendrin schenkt Gott uns einige Augenblicke Leben, jeden Tag 1440 Minuten.

Alicia Mentz

Herzlich willkommen Frau Pfarrerin Alicia Menth Ordination in der Christuskirche

Große Freude war spürbar, als Regionalbischof Michael Grabow, Dekanin Burmann und viele Pfarrer des Dekanats Neu-Ulm, gefolgt vom Kirchenvorstand zum feierlichen Ordinationsgottesdienst für Pfarrerin z.A. Alicia Menth in die voll besetzt Christuskirche einzogen. Die einjährige Vakanz hatte ein Ende. Gemeindeglieder aus Lauingen und Ludwigsfeld, dem bisherigen Wirkensort von Frau Menth, Verwandte und Freunde der neuen Pfarrerin und eine Reihe von Ehrengästen waren gekommen, um der ersten Ordination in Lauingen beizuwohnen.

In seiner Predigt betonte der Regionalbischof, dass für Frau Menth ein neuer Lebensabschnitt beginne, den sie aber nicht allein gehen müsse. Es gäbe viele Weggefährten, bei denen sie sich Rat holen könne und bot auch selbst seine Hilfe und Unterstützung bei Bedarf an. Die Gemeinde bat er, der neuen Pfarrerin Zeit zu lassen, um anzukommen, um in die neue Gemeinde hineinzufinden. Dekanin Burmann freute sich darüber, dass die Vakanz in Lauingen nun beendet sei, sich Frau Menth für Lauingen entschieden habe und gab ihrer Überzeugung Ausdruck, dass sie gut zur Lauinger Gemeinde passe. Nach dem Verlesen der Ernennungsurkunde ordinierte der Regionalbischof assistiert von Freunden und langjährigen Wegbegleitern Frau Menths die



Ordination durch Regionalbischof M. Grabow mit den Assistierenden Dr. D. Roller, J. Nüßle, S. Menth, M. Kelinske, Dr. D. Sperber-Hartmann

Foto: DZ

neue Pfarrerin. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Daniel Layer an der Orgel, dem Kirchenchor und Frau Vanselow, der Mutter von Frau Menth.

Nach dem Gottesdienst stellten Dr. Doris Roller, Hanne Musselmann und Erich Schuster ihrer neuen Pfarrerin in einem Sketch die verschiedenen Gruppen der Gemeinde vor

und überreichten ihr einen Gemeindesalat, die sie noch durchmischen und würzen müsse.

Danach sprachen Vertreter aus Politik und Kirche Grußworte, umrahmt von musikalischen Beiträgen der Geschwister Mauritz und Annika Alefeld. Lauingens Zweiter Bürgermeister Dietmar Bulling versicherte, dies sei nicht nur ein sehr schöner Tag für die evangelische Kirchengemeinde sondern für die ganze Stadt Lauingen. Die große Zahl der Besucher zeige, wie sehr Frau Menth in Lauingen willkommen sei. Stellvertretender Landrat Alfred Schneid verwies auf die lange evangelische Tradition im Landkreis Dillingen. Pfarrer Manuel Kleiner, Frau Doris Sperber-Hartmann, Stadtpfarrer Rafaele De Blasi und der Vertrauensmann der Ludwigsfelder Kirchengemeinde schlossen sich den Glückwünschen der Vorredner an und wünschten Frau Menth eine erfolgreiche und segensreiche Zeit in Lauingen.

Vertrauensfrau Dr. Doris Roller dankte den Pfarrern des Landkreises für die tatkräftige Unterstützung während der Vakanz. Sie verglich die Gemeinde mit einem Boot, dessen Kapitän Frau Menth nun sei und sagte ihr



die tatkräftige Unterstützung der übrigen Besatzung zu. Symbolisch überreichte sie ihr ein Schiffchen mit den Unterschriften der Mitarbeiter.

Bevor es zum gemütlichen Teil überging kam die Hauptperson des Tages selbst zu Wort. Frau Menth versicherte sie sei sehr gut in Lauingen aufgenommen worden, freue sich auf ihre neue Tätigkeit und lud zu einem von Martina und Mira Golda fürstlich gestalteten Buffet.

Erich Schuster

Monatsspruch November 2014

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!

Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!

Jes 1,17

Jetzt geht's los ...

... ab November beginnen die Bauarbeiten im Gemeindezentrum und in der Pfarrwohnung.

Im Juli wurde die kirchenaufsichtliche Genehmigung für die Baumaßnahme erteilt. Leider ohne die beantragte Realisierung des Jugendhauses.

Um dennoch Räume für die Jugendarbeit zur Verfügung zu haben, wurde ein Alternativvorschlag vom Kirchenvorstand und Architekt entwickelt und geprüft: Nämlich den Boden des bestehenden Jugendraums im Keller, der wegen zu geringer Raumhöhe nicht mehr genutzt werden darf, gemeinsam mit dem nebenliegenden Kellerraum tiefer zu legen (inkl. Verbindung durch Mauerdurchbruch). Da wegen der notwendigen Schimmelsanierung sowieso an beiden Räumen das Erdreich außen abgegraben werden muss, um die Mauer trockenulegen, könnte so ein Tiefhof entstehen, der mit einer Tür in den Jugendraum mündet. Dadurch würde gleichzeitig ein zweiter Fluchtweg realisiert und die notwendigen Baumaschinen könnten problemlos in den Keller gebracht werden. Die Prüfung ergab, dass diese Möglichkeit bei geschätzten Kosten in Höhe von 141.148,70 Euro leider nicht finanzierbar ist. Deshalb entschied der Kirchenvorstand, die Baumaßnahme zunächst wie genehmigt zu beginnen und weiter nach einer Alternative für einen Jugendraum zu suchen.

Zahlreiche Gewerke wurden zwischenzeitlich ausgeschrieben und vergeben. Begonnen wird mit notwendigen Abbrucharbeiten, die etwa durch den Einbau eines Behinderten-WC's, den neu zu schaffenden Türen vom großen Gemeindesaal in den Kirchhof, die Verlegung der Küche mit Durchreiche zum Gemeindesaal sowie der Modernisierung der Pfarrwohnung bedingt sind.

Letztere soll im August nächsten Jahres bezugsfertig sein und der Abschluss der gesamten Umbauarbeiten ist für Anfang Oktober vorgesehen – so der Stand der aktuellen Planung.

Der Umbau bringt einige organisatorische Umstellungen und Beeinträchtigungen des Gemeindelebens mit sich. Das Pfarrbüro wird für diese Zeit in die Räume der Sakristei verlagert und kann über den



Corinna Sporer beim Räumen des Pfarrbüros.



Hintereingang der Kirche erreicht werden. Für Gruppen und Kreise werden alternative Räume angefragt, wobei auch eigene Ideen und Vorschläge willkommen sind, wie die Übergangszeit gestaltet werden kann. Der Kirchenvorstand bittet um Verständnis und Flexibilität. Dafür stehen nach Ende der Baumaßnahme moderne und zeitgemäße

Räume für die Gemeindegemeinschaft zur Verfügung. Unsere Sekretärin Corinna Sporer freut sich schon darauf. Doch zuerst werden die alten Räume geleert. In der Garage, auf der Orgelempore und in manchem Keller finden Chornoten, Bastelsachen, Büromöbel und vieles andere für die Zeit der Renovierung eine Bleibe.



Eberhardt/Roller

Kirchgeld 2014

Wie in jedem Jahr bittet Sie Ihre Kirchengemeinde, Ihr Kirchgeld zu bezahlen. Es ist ja keine „Spende“, sondern ein Teil der Kirchensteuer, der komplett Ihrer Lauinger Kirchengemeinde zu Gute kommt.

Für die Renovierung und energetische Sanierung von Gemeindezentrum und Pfarrwohnung ist das Kirchgeld in diesem Jahr bestimmt.

So sollen die Räume den heutigen Anforderungen angepasst werden und damit auch wieder den Standards bei öffentlichen Gebäuden entsprechen.

Endlich ging es mit den Bauarbeiten los! Ende Oktober wurden Kisten gepackt und das Gemeindehaus ausgeräumt, damit seit November die Handwerker ihre Arbeit tun können.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Kirchgeldzahlung Ihrer Kirchengemeinde helfen diese Baumaßnahme zu stemmen und sagen ganz herzlichen Dank schon im Voraus!

Genauere Informationen zum Kirchgeld finden Sie in Ihrem Kirchgeldbrief.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Alicia Menth und der Kirchenvorstand.

Alicia Menth

Kirchenvorstand dankt Mitarbeitern

Auch im Jahr der Vakanz würdigte der Kirchenvorstand im Rahmen des „Mitarbeiterdankes“ das vielfältige Engagement der für die Gemeinde ehrenamtlich tätigen Personen.

In ihrer Dankesrede verglich Vertrauensfrau Dr. Doris Roller die Gemeinde mit einem Boot, das Rückenwind, Turbulenzen und auch eine lange währende Windstille erlebt habe. Wichtig für die Fahrt über das Meer sei nicht nur die Ausstattung des Schiffes gewesen, sondern vor allem die Besatzung. Sie dankte dem Vertretungskapitän Pfarrer Jochen Eberhardt dafür, dass er das Steuer jederzeit fest in der Hand hielt und nicht nur sein eigenes Gemeindegemeinschaftsschiff, sondern auch unseres stets auf Kurs hielt und den anwesenden Mitarbeitern, dass sie ihre Aufgaben verlässlich und kreativ ausgeführt, sich alle den eigenen Fähigkeiten und Gaben entsprechend eingebracht hätten und so die Auswirkungen der Vakanz erträglich geblieben seien.

Begonnen hatte die Feier mit einem Konzert des Duos Agnes und Olle Lindberg in der Christuskirche. 2004 gegründet, erlangten die Künstler in



Agnes und Olle Lindberg mit ihren Töchtern

Schweden einen großen Bekanntheitsgrad. Agnes Lindberg begeisterte die Zuhörer mit ihrer glockenklaren Sopranstimme und virtuosem Violinspiel, Olle Lindberg mit perfektem Gitarrespiel und Gesang. Das Repertoire erstreckte sich von klassischer Musik über schwedische Volksmusik bis hin zum Jazz. Mit lang

anhaltendem Applaus dankten die Zuhörer den beiden Künstlern für dieses außergewöhnliche Konzert.

Auch heuer wurden wieder drei Personen besonders geehrt, Roland Thost, Irmgard Lang und Renate Langhans. Roland Thost sprang als ehrenamtlicher

Mesner immer ein, wann er gebraucht wurde, half auch beim Sortieren und Verteilen des Gemeindebriefes. Irmgard Lang engagierte sich beim Hospitalbesuchsdienst, organisierte den Organistendienst, war als 2. Vorsitzende zuständig für die Nachbarschaftshilfe des Diakonievereins, leitete den Seniorenkreis 60 plus, war bei Gemeindefesten aktiv und gestaltete diverse Gottesdienste mit. Renate Langhans, als langjährige Pfarramtssekretärin bereits im Ruhestand,

arbeitete zur Überbrückung der Vakanz und zur Einarbeitung der neuen Sekretärin ein Jahr mit reduzierter Stundenzahl weiter. Dr. Roller dankte den Genannten für ihren vielfältigen, langjährigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und überreichte ihnen im Namen des Kirchenvorstandes ein Geschenk. Bei Kaffee und Kuchen klang dieses gelungene Fest aus.



von links: Dr. D. Roller, M. Eberlein, I. Lang, R. Langhans, R. Thost, J. Eberhardt

Erich Schuster

Monatsspruch Dezember 2014

***Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe
wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.***

Jes 35,1

Eine neue Heimat gefunden

Wir sind im Oktober 2013 nach Lauingen gekommen. Am Anfang war alles



sehr schwer. Wir wussten gar nichts, wo und bei welchen Behörden man sich anmelden musste. Wir haben vom Landratsamt eine Wohnung bekommen. Diese Wohnung war nicht schön und das Zusammenleben mit den Asylanten aus Südafrika war sehr schwierig.

Aber dann habe ich im Treppenhaus Frau Eberlein getroffen und die hat mich gefragt, ob ich in der Kirche helfen kann. Meine Antwort war ganz einfach, warum nicht? In der evangelischen Kirche in Lauingen habe ich zuerst Joerg Roller kennen gelernt. Ich habe ihm ungefähr 3 Tage geholfen. Wir haben uns unterhalten, woher ich bin und warum ich nach Deutschland gekommen

bin. Dann hat er mich gefragt, ob ich mit meiner Frau und den Kindern David und Aneta in den Gottesdienst kommen möchte. Ich meine das war am ersten Advent.

Ab dieser Zeit war schon alles besser. Joerg und seine Frau Doris haben uns viel geholfen, einfach mit allem, mit neuer Arbeit, neuer Wohnung, mit den Behörde. Ja, das Leben in einer neuen Heimat ist schwer, aber wenn man gute Freunde, Glauben und Nähe zu Gott hat, dann, dann ist alles leichter.



Mira

Monatsspruch Januar 2015

So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Gen 8,22



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Diakonie 
Neu-Ulm

Auffrischkurs Erste-Hilfe für Sozialpaten und weitere Interessierte

Im neuen Jahr findet für unsere Sozialpaten, ehrenamtlichen Mitarbeiter und sonstige Interessierte der evang. Kirchengemeinden in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz an drei Abenden ein Auffrischkurs Erste-Hilfe statt.

Termine: 21.01. + 28.01. + 04.02.2015 Zeit: 19 - ca. 22 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus in Dillingen, Martin-Luther-Platz 1.

Anmeldung bis zum 09.01.2015 und
weitere Informationen bei: Frau Ingrid Braun, Tel: 0176 – 45 54 56 83
oder per Mail: kasa-dillingen@diakonie-neu-ulm.de.

Beratungsdienste der Diakonie:

Migrationsberatung

im evang. Gemeindehaus Dillingen

Bitte telefonisch anmelden bei

Ella Gillert Tel: 09071 - 72 64 00

Montag-Donnerstag 14.00-17.00 Uhr

KASA-Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Ingrid Braun Tel: 0176 - 455 456 83

oder mittwochs Beratung im evang. Gemeindehaus Dillingen

von 8.30 -11.30 Uhr Tel: 09071 - 72 64 00

Asylberatung

Frau Emanuela Pera Tel: 0171 - 243 40 59

Email: e.pera@diakonie-neu-ulm.de

Beratungszeiten:

Di 10 – 14 Uhr im Asylheim in Zusamaltheim, Tel: 08272 – 60 90 089

Mi 10 – 14 Uhr im Asylheim in Höchstädt

Do 9 – 12 Uhr im evang. Gemeindehaus in Dillingen, Tel: 09071 – 72 64 00



Von der Fotoausstellung

Prekäre Arbeit * prekäres Leben * prekäre Zukunft.

ALG III lud im Oktober zu dieser beeindruckenden Ausstellung im Foyer des Lauinger Rathauses ein. Trotz der inzwischen erfolgten Einführung des gesetzlichen Mindestlohns in Deutschland sind prekäre Arbeitsverhältnisse weiterhin gang und gäbe in unserem Land. Darauf nimmt diese Ausstellung, die von verdi Hessen konzipiert worden ist, Bezug: „Prekäre Arbeit“ hat viele Gesichter. Da sind zum einen die Niedriglöhner; 7,9 Millionen an der Zahl. Und da sind zum anderen die, die sich in unsicheren Arbeitsverhältnissen von Befristung zu Befristung schleppen. Weder das eine noch das andere führt zu einem abgesicherten Leben. Unsicherheit über die Zukunft prägt das „Prekäre Leben“. Diese Ausstellung ließ Betroffene zu Wort kommen und setzte sie, die gesellschaftlich im Schatten stehen, als Schattenriss ins Bild. Sie schilderten ihren Lebens- und Arbeitsweg, und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Prekäre Arbeit kann jeden treffen, egal ob gering qualifiziert oder ob hoch qualifiziert. Die Folge von prekärer Arbeit ist prekäres Leben.



Am 15.10.2014 war die Ausstellung im Lauinger Rathaus im Beisein zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens eröffnet worden. In zwei begleitenden Vorträgen, jeweils im Festsaal des Rathauses, konnte das Thema der Ausstellung vertieft werden: Am 20.10.2014 gab Thomas Krämer aus Nürnberg vom evangelischen kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (kda) unter dem Motto „Gemeinwohlökonomie - ein

Ende prekärer Arbeit?“ Lösungsansätze, wie ein Ausweg aus diesen prekären Arbeitsverhältnissen, aber auch generell aus einem sich immer schneller drehenden Hamsterrad wirtschaftlicher Mechanismen möglich sein könnte. In einem weiteren Vortrag am 30.10.2014 schlug Referent Bernhard Suttner aus Windberg eine Brücke zwischen (s)einer christlichen Grundüberzeugung und einem konkreten, verantwortlichen Handeln in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. Unter dem Titel „Von gestern? Für heute! Die 10 Gebote in aktueller Interpretation“ zeigte Suttner christlich fundierte, ökologisch verantwortliche Lebensentwürfe jenseits des „Materialismus“ auf. Suttner war neben seiner Arbeit in der Erwachsenenbildung 20 Jahre lang Landesvorsitzender der ÖDP in Bayern.

In der veranstaltenden Gruppe ALG III (Arbeit – Leben – Glaube, drei, die zusammen gehören) treffen sich Christen der verschiedenen Konfessionen aus dem Raum Lauingen/Dillingen, Betriebsräte, Gewerkschafter sowie die Arbeitslosen-Initiative. Ziel ist es, sich mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinander zu setzen, Antworten aus dem Glauben heraus zu suchen und entsprechende Aktionen durchzuführen. Das nächste Treffen ist am 3. November um 19 Uhr im kath. Gemeindehaus.

Arbeitslosen-Initiative Lauingen

Hartz IV bedeutet prekäres Leben

Schade, aber immer wieder wird mir deutlich gemacht dass das Logo der Initiative die sozialgesellschaftlichen Effekte des ALG2 nicht besser darstellen könnte. Ein Klotz am Bein oder gesellschaftliche Ächtung.

Egal aus welchem Grund der Betroffene in die Situation geraten ist, er hat seine Ansprüche als Arbeitsloser verloren und soll spüren, dass er auch als Mitbürger nicht mehr ernst genommen wird.

Am Anfang von Hartz IV wurde die ARGE eher als Sozialamt denn als Arbeitsamt dargestellt. Das hatte mich hoffen lassen, dass man sich dort intensiver mit den individuellen Problemen der Antragsteller beschäftigen würde.

Aber ihre Ferne zum Arbeitsmarkt, und die Zwecklosigkeit des Programms für die als drittklassig Abgestempelten, versuchen die Mitarbeiter im Jobcenter durch menschliche und dienstliche Distanz zu überspielen. Als Sinn der Maßnahmen und Pseudoschulungen sieht man ja vor allem das Schöne der Statistiken. Außerdem hat man den Anbietern der Kurse die Teilnehmer ja vertraglich versprochen.

Mit welcher Gleichgültigkeit unsere Volksvertreter die Hilflosigkeit der Mitbürger nutzen, demonstrierte kürzlich der Bericht aus Augsburg. Dort haben alle unterstützten Bürger das Recht auf eine Freikarte für die öffentlichen Verkehrsmittel. Nur dem ALG2-Empfänger steht diese Hilfe nicht zu. Die Gesetze erlauben es den Ämtern ja auch der alleinerziehenden Mutter den Zuschuss für das Schulmaterial auf der andern Seite vom Geld für die Lebensmittel abzuziehen. Aber schon durch eine geringere gesellschaftliche Abwertung der Hartz IV-Empfänger sieht man wohl den wirtschaftlichen Höhenflug der Bundesrepublik gefährdet.

Ich frage mich immer wieder warum sich die großen sozialen Verbände gegen diesen Stil des Mitmenschenmissbrauchs nicht lauter äußern...

Weil zu den bisherigen Problemen für die Sprechstunde jetzt noch die Situation des Gemeindezentrums als Baustelle kommt suche ich nach einem neuen Treffpunkt.

Zur Zeit ist die Initiative leider nur telefonisch unter 0174-1048920 zu erreichen.

Hans Guttner



Im November

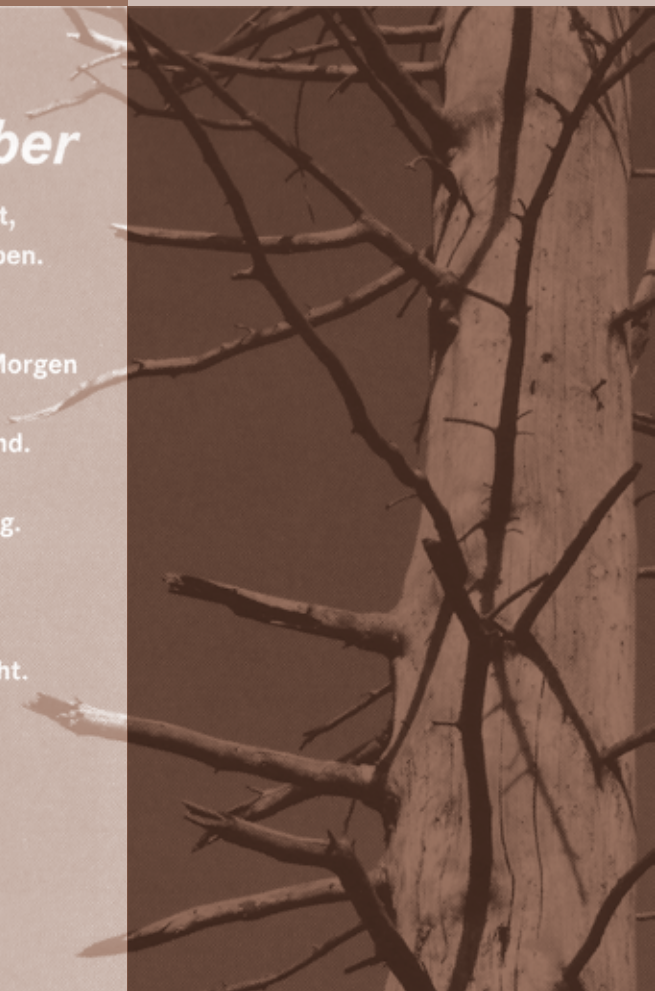
Ich wünsche dir den Mut,
mit dem Abschied zu leben.

In die Zeit gespannt
zwischen Gestern und Morgen
entdeckst du,
wie kostbar die Jahre sind.
Jeder Tag, jede Stunde:
unwiederholbar, einmalig.

Dir und mir geschenkt
von dem,
der über uns hinausreicht.

Ihm gehört schon heute
die Ewigkeit.

TINA WILLMS



Gottesdienste in der Spitalkirche

Hi. Abend, 24. Dez. 2014 9.00 Uhr

Do, 5. Feb. 2015 16 Uhr



Gottesdienste in der Elisabethenstiftung, Kapelle Haus Anton

Hi. Abend, 24. Dez. 2014 10.00 Uhr

Sa, 10. Jan. 2015 9.30 Uhr

Sa, 7. Feb. 2015 9.30 Uhr

Impulse-Gottesdienst Anna-Kirche Höchstädt

23. Nov. 2014 18.00 Uhr

„Lass die Sonne nicht über Eurem

Zorn untergehen!“ Epheser 4,26



Ökumenisches Taizé-Gebet

Immer am 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
in der Spitalkirche in Lauingen

11. November 2014

9. Dezember 2014

13. Januar 2015

10. Februar 2015 (trotz Faschingsdienstag)

Gottesdienste in der Christuskirche 2014/15

- 9.11. „Drittletzter So. im Kirchenjahr“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Schmidt
- 16.11. „Vorletzter So. im Kirchenjahr“ - Volkstrauertag**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Menth
- 19.11. „Buß- und Bettag“**
9.30 Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl Hr. Bienk
19.00 **Konzert zum Buß- und Bettag**
„Getragen in Gott“

- 23.11. „Letzter Sonntag im Kirchenjahr / Ewigkeitssonntag“**
9.30 Gottesdienst mit Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder + Kindergottesdienst Menth
- 30.11. „1. Advent“**
10.00 Familiengottesdienst Roller
- 7.12. „2. Advent“**
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft in Einzelkelchen) + Kindergottesdienst Fr. Bienk
- 14.12. „3. Advent“**
9.30 Gottesdienst mit der „Lauinger Gitarren- und Hackbrett-Musik Lang“ + Kindergottesdienst Menth
- 21.12. „4. Advent“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Schmidt
- 24.12. „Heilig Abend“**
15.30 Familien-Christvesper Menth
17.00 Christvesper mit dem Kirchenchor Menth
- 25.12. „1. Christtag“**
9.30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein) mit dem Kirchenchor Menth
- 26.12. „2. Christtag“ – kein Gottesdienst in Lauingen –**
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in einer der umliegenden Gemeinden.
- 28.12. „1. Sonntag nach dem Christfest“**
9.30 Gottesdienst Hr. Bienk
- 31.12. „Altjahresabend / Silvester“**
17.00 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft) Menth

Gottesdienste in der Christuskirche 2014/15

- 01.01. „Neujahr“** - Kein Gottesdienst in Lauingen -
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in einer der umliegenden Gemeinden.
- 04.01. „2. Sonntag nach dem Christfest“**
9.30 Gottesdienst Roller
- 06.01. „Epiphania“** - Kein Gottesdienst in Lauingen -
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in einer der umliegenden Gemeinden.
- 11.01. „1. Sonntag nach Epiphania“**
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein in Einzelkelchen)
+ Kindergottesdienst Menth
- 18.01. „2. Sonntag nach Epiphania“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Schmidt
- 25.01. „3. Sonntag nach Epiphania“**
10.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Menth
- 01.02. „Septuagesimae – 3. So. vor der Passionszeit“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Wahl
- 08.02. „Sexagesimae – 2. So. vor der Passionszeit“**
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) + Kindergottesdienst Menth
17.00 Impulse Gottesdienst im Kath. Pfarrheim Wittislingen
- 15.02. „Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Näpflein
- 22.02. „Invokavit – 1. So. der Passionszeit“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Roller
- 1.03. „Reminiszere – 2. So. der Passionszeit“**
10.00 Familiengottesdienst Menth
- 06.03. „Freitag vor Okuli“**
19.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag im kath. Pfarrheim
- 08.03. „Okuli – 3. So. der Passionszeit“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Hr. Eberhardt
- 15.03. „Lätare – 4. So. der Passionszeit“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Hr. Bienk
- 22.03. „Judika – 5. So. der Passionszeit“**
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Wahl



Krabelgruppe



Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen und Basteln Erfahrungen austauschen. Wir freuen uns, dass wir während der Renovierung des Gemeindezentrums uns im 1. Stock des kath. Pfarrheimes treffen können, immer dienstags von 9 - 11 Uhr (außer in den Ferien).

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

an alle Kinder und Kleinkinder (mit ihren Eltern).
Am Sonntag, parallel zum Hauptgottesdienst, feiern wir unseren Gottesdienst. Wir treffen uns zu Beginn des Hauptgottesdienstes in der Kirche und gehen dann gemeinsam ins Jugendcafé (Riedhauserstr. 62). Dort können wir während der Gemeindehaussanierung unsere Gottesdienste feiern.



Evangelische Jugend im Dekanat Benefizessen

am 15. November 2014 in Höchstädt

Sich verwöhnen lassen und dabei anderen etwas Gutes tun - die Arbeitskreise „Asaroka“ und „Hand in Hand“ kochen ein leckeres 3-Gängemenü und informieren über unsere Partnerdekanat Asaroka in Papua-Neuguinea bzw. eine Kindertagesstätte in Brasilien, die durch dieses Benefizessen unterstützt werden. Das Benefizessen findet im Evang. Gemeindehaus um 18 Uhr statt. Danach kann jeder selbst entscheiden wie viel dafür gespendet werden soll. Anmeldung nimmt Ute Kling gerne bis 2 Tage vor dem Benefizessen entgegen. Neu-Ulm@Evangelische-Jugend.info Tel: 0731-9748633



Komm, spiel mit!



Dieses Jahr feiert Komm, Spiel Mit ! 30. Jubiläum. Hierfür haben wir uns jede Menge Specials ausgedacht!!

Highlights in diesem Jahr:

Michael Keim lädt mit seinem „Mainspielmobil“ zum Spielen und Bauen ein. Beim „Spiel-des-Jahres“-Turnier wird sicher mit viel Spaß aller Beteiligten spannende Kamelrennen zu erwarten sein. Der Autor Spieles, Steffen Bogen, wird selbst das Turnier begleiten.

Erneut gibt es wieder die Vorausscheidung zur „Heck Meck“-Meisterschaft. Teilnehmende können sich für die Endrunde in München qualifizieren und der Dauerbrenner „Abalone“-Turnier wird ebenfalls wieder angeboten. In der „Carrom“-Zone kann das Familienfreundliche „Indische Fingerbillard“ kennengelernt und gespielt werden.

Es gibt auch wieder Gewinnspiele, Spielberatung, Tisch-Eishockey und Fußball und die Gelegenheit, mit Steckspielsystemen verschiedener Hersteller zu experimentieren und zu bauen. Verkaufsstände mit günstigen Gebrauchtspielen, der kreative Bauwettbewerb für Kinder mit vielen Preisen, die traditionelle Spielerfinderwerkstatt für Mädchen und Jungen und eine tägliche Spieleverlosung runden das Programm ab.

Edwin-Scharf-Haus

Silcherstraße 40, 89231 Neu-Ulm

22. November 2014: 13:30 – 21:00 Uhr

23. November 2014: 11:00 – 18:00 Uhr

Terminplan Konfirmandenkurs 2014/15

Die Konfirmandentage und Elternabende finden im **Kath. Pfarrheim in Wittislingen** statt.

Mittwoch, 12.11.2014, 17.00 – 19.00 Uhr
3. Konfirmandentag

Freitag, 28. 11. 2014 19.00 Uhr
DRIVE and PRAY
in Gundelfingen, Friedenskirche

Mittwoch, 19.11.2014, 17.00 – 19.00 Uhr
4. Konfirmandentag

kostenloser Bus

Abfahrt 17.50 Uhr
am Gemeindezentrum

Rückkehr ca. 21.40 Uhr

Mittwoch, 10.12.2014, 17.00 – 19.00 Uhr
5. Konfirmandentag

Mittwoch, 14.01.2015, 17.00 – 19.00 Uhr
6. Konfirmandentag

*Samstag, 24. 1. 2015
Konfi-Cup in Bächingen*

Mittwoch, 28.01.2015, 17.00 – 19.00 Uhr
7. Konfirmandentag

Freitag, 6. 2. 2015 19.00 Uhr
DRIVE and PRAY
in Höchstädt, Anna-kirche

Mittwoch, 11.02.2015, 17.00 – 19.00 Uhr
8. Konfirmandentag

kostenloser Bus

Abfahrt 18.20 Uhr
am Gemeindezentrum

Rückkehr ca. 21.20 Uhr

Mittwoch, 25.02.2015, 17.00 – 19.00 Uhr
9. Konfirmandentag

Mittwoch, 18.03.2015, 17.00 – 19.00 Uhr
10. Konfirmandentag

Freitag – Sonntag,
6. 3. - 8. 3. 2015
Konfirmandenfreizeit
in der Waldmühle

**Mittwoch, 15.04.2015, 19.00 Uhr
Elternabend**

Freitag, 27. 3. 2015
Jugendkreuzweg in Wittislingen

Wichtige Hinweise:

Wer zu einem Termin nicht kommen kann, meldet sich bitte rechtzeitig ab.
Bringt zu den Konfirmandentagen immer Euer Material vollständig mit:

Luther-Bibel
Gesangbuch
Konfibuch

Schreibzeug, Schere, Kleber

Tanz mit - bleib fit!

*Herzliche Einladung an alle Tanzbegeisterten.
Wir tanzen Tänze aus aller Welt. Die Freude an
der Bewegung und der Spaß an der Gemeinsamkeit sollen dabei
im Vordergrund stehen. Ein fester Tanzpartner ist nicht erforderlich.*

Die nächsten Termine sind:

13. und 27. Nov. 2014

11. Dez. 2014

08. und 22. Jan. 2015

05. und 26. Feb. 2015

Wir treffen uns im Kath. Pfarrheim, Wittislingen, Ulrich-Str. 19

Uhrzeit 17.30 Uhr, ab 2015 beginnen wir um 17.00 Uhr.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 2,- Euro erhoben.

Informationen gebe ich Ihnen gerne unter Tel. 09076 / 91180.

Ich freue mich auf Sie, Ihre Angela Kränzle.



Kirchenchor

*Zur Drucklegung des Gemeindebriefes war noch
nicht geklärt wo die Kirchenchorproben während der
Gemeindehausrenovierung stattfinden.*

Genauer erfahren Sie im Pfarramt Tel. 09072-920992

oder beim Chorleiter Daniel Layer.

*Neue Sängerinnen und Sänger
sind jederzeit herzlich willkommen!*



Gitarrengruppe

jeweils am Dienstag, 17.45 - 18.45 Uhr
mit Teilnahmegebühr

Leitung: Helge Buchfelner (Tel. 09071/5839942)

Vorkenntnisse sind wünschenswert!

Während der Renovierung unseres Gemeindehauses
trifft sich die Gruppe voraussichtlich im kath. Pfarrheim.
Informationen erhalten Sie direkt bei Helge Buchfelner.

Monatsspruch Februar 2015

Ich schäme mich des Evangeliums nicht:

Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

Röm 1,16

Bibelgesprächskreis

Unter Leitung von Dipl.-Theol. Rainer Lütters trifft sich immer dienstags um 19 Uhr im kleinen Gemeindesaal eine Gruppe interessierter TeilnehmerInnen, um über zentrale Texte und Themen aus der Bibel ins Gespräch zu kommen. Derzeit beschäftigt sich der Gesprächskreis mit Texten zum Thema „Schöpfung“. Ab Januar 2015 wird sich der Gesprächskreis mit dem Thema „Segen in der Bibel“ befassen.

Interessierte sind immer herzlich willkommen und können auch innerhalb eines Themenblockes einsteigen.

Auch während der Umbauphase des Gemeindehauses wird der Bibelgesprächskreis weitergeführt und sich voraussichtlich in den Wohnungen von TeilnehmerInnen treffen.

Für alle Interessierten, denen eine weitere Autofahrt im Winter nichts ausmacht: Herr Lütters bietet an der **Volkshochschule Heidenheim** von Januar bis März 2015 donnerstags 20:00 – 21:30 Uhr zwei Volkshochschulkurse als „Grundkurs Theologie“ an: vom 15. Januar bis 12. Februar 2015: Was ist der Mensch? Biblische Anthropologie, vom 26. Februar bis 26. März 2015: Ethik. Der handelnde Mensch. Es gelten die Bedingungen der VHS Heidenheim. Interessierte sind herzlich willkommen.

In **Dillingen** ist am Mittwoch 25. Februar 2015 ein Abend zur Barmer Theologischen Erklärung und am Mittwoch 18. März zur Stuttgarter Schulderklärung geplant. Beide Abende beginnen um 19:30 Uhr. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Aktivitäten der Gruppe 60+

Herzliche Einladung zur Boschbetriebsbesichtigung

Wir treffen uns am Dienstag den 11. Nov. um 8.15 Uhr am Kirchplatz und fahren gemeinsam zu einer Betriebsführung der Firma Bosch nach Dillingen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um unbedingte Anmeldung bis zum Samstag, dem 8. Nov. bei Voigt 09072/3436.

Wanderung um den Härtsfeldsee

Wie bekanntgemacht traf man sich an unserem Kirchplatz und wir fuhren gemeinsam mit einigen PKWs zum Härtsfeldsee. Vom dortigen Parkplatz aus „erklimmen“ wir den Uferweg und umliefen gemütlich den See. Wir beobachteten Wasservögel und bestimmten Kräuter und Blumen. Große Belustigung brachten die auf halber Strecke aufgestellten Trimmdichgeräte, die wir natürlich ausprobieren mußten.



Zurück zum Ausgangspunkt war es uns klar, daß wir die eineinhalb Kilometer zu Burg Katzenstein auch noch schaffen. Dort stärkten wir uns mit Kaffee und den selbstgebackenen Kuchen der Burgherrin. Große schwarze Wolken am Himmel verliehen uns Flügel auf dem Weg zurück zu unseren Autos.



Wir verabschiedeten uns voneinander an der Christuskirche und waren uns einig: ***Dieser Nachmittag hat uns gut getan!***

Eddi Voigt

Boccia-Nachmittag

Petrus meinte es gut mit uns und wir konnten unter blauem Himmel auf der tollen Bocciaanlage im Auwaldstadion einige schöne Stunden beim Bocciaspielen mit Kaffee und Kuchen verbringen. Leider war das Interesse der Kirchengemeinde nicht sehr groß, was vielleicht auch an der nicht erschienenen Zeitungsanzeige gelegen hat. Zur Freude aller erschien per Fahrrad unsere neue Pfarrerin Frau Menth und liess sich beim Mitspielen die Regeln erklären. Das Geld aus unserem 60+-Sparschwein wurde von der Bocciaabteilung aufgerundet und so konnten wir eine Spende von 50 Euro für den Umbau des Gemeindezentrums übergeben.

Hans-Jürgen Voigt

365 x Bild und Bibel



„Bild und Bibel“ heißt in der laufenden Reformationsdekade das Themenjahr 2015, das bereits am Reformationstag 2014 beginnt. Dementsprechend präsentiert Ihnen die Deutsche Bibelgesellschaft ab dem **31. Oktober 2014** in einem einzigartigen Online-Angebot 365 Bilder der Kunstgeschichte mit den dazugehörigen Bibeltexten.

Dieses Angebot finden Sie ab dem Reformationstag auf der Homepage unserer Kirchengemeinde.

Dort werden Sie jeden Tag in einem Vorschauenfenster einen Ausschnitt vom „Bild des Tages“ mit der dazugehörigen Bibelstelle finden. Nach dem Anklicken des Vorschauenfensters sehen Sie das ganze Gemälde, erhalten weitere Informationen

dazu und den Bibeltext. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eine kurze Bildeinführung zu lesen, das Bild noch einmal zu vergrößern und sich den Bibeltext vorlesen zu lassen.

Ökumenisches Frauenfrühstück

Es findet am **Samstag, 24. Januar 2015 um 9.00 Uhr im katholischen Pfarrheim Gundelfingen** mit dem Thema:

„Oikokredit - Geld anlegen mehr Gerechtigkeit“.



Referentin ist Ulrike Pfab, Öffentlichkeitsreferentin bei der Oikokreditbank, die an Menschen in Einer Welt Kleinkredite ausleiht, damit diese eine eigene Existenz gründen können.

Anmeldungen an Kriemhild Wahl
Telefon 09073-7358



Frauenfrühstück

Während der Gemeindehausrenovierung wird ausschließlich in das Evang. Gemeindehaus in Dillingen eingeladen, jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr

Anmeldung bitte bis zum Samstag davor bei Frau Müller, Tel. 09072/2219

3. Dezember 2014 14. Januar 2015

4. Februar 2015 4. März 2015



BEFREIT ZUM WIDERSTEHEN

Ökumenische Friedensdekade
9. bis 19. November 2014

„Befreit zum Widerstehen“

Seit Anfang der 80er Jahre findet die Ökumenische Friedens-Dekade regelmäßig im November während der zehn Tage vor dem Buß- und Betttag statt. Sie bietet Gelegenheit aktuelle Themen zu Gerechtigkeit, Frieden und der Bewahrung der Schöpfung zu bedenken und zur Diskussion zu stellen.

So laden wir Sie ganz herzlich zum ökumenischen Friedensgebet ein. Es findet am **Mittwoch, den 12. November 2014 um 19.00 Uhr** in der Christuskirche statt.

Weniger ist leer.



Es gibt so viele Gründe für den Hunger in der Welt, wie Hände, ihn zu beseitigen:
Zwei davon gehören Ihnen.

Postbank Köln 500 500 500
BLZ 370 100 50
www.brot-fuer-die-welt.de

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Eine Welt



Im Advent gibt es nach den Gottesdiensten wieder die Möglichkeit Waren aus dem Eine Weltladen zu erwerben. Frau Esselbach bereitet einen Tisch mit einem Sortiment aus dem "Fairen Handel" vor. Lebensmittel, Kaffee und Handarbeiten werden zum Kauf angeboten.



Weihnachten sagt...

Gott ist kein einsamer Herrscher, sondern mitten unter uns wie ein Freund oder eine Schwester, wie ein Mensch, der etwas weiß von den Höhen und Tiefen des Lebens, von Liebe und Glück, aber auch von Ängsten und Sorgen.

MARGOT KÄSSMANN



60+Nachmittag im Advent

Bevor das Jahr zu Ende geht möchten wir Sie zu einem adventlichen Nachmittag einladen. Allerdings steht noch nicht fest wann und wo dieses gemütliche Beisamensein bei Plätzen und Punsch sein wird. In den Abkündigungen und im Monatsblatt werden wir Sie jedoch rechtzeitig darüber informieren.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Pfarrerin Alicia Menth und Team.



Weihnachtsmärkte

Liebevoll und aufwändig angefertigte weihnachtliche Artikel - Engelchen und Schneeflocken, selbstgestrickte Strümpfe, zarte und kuschelig warme Schals und manches mehr - finden Sie am Stand unserer Bastelgruppe. Schauen Sie einmal vorbei! Unsere Basteldamen freuen sich!

In **Lauingen** am **1. Adventswochenende 29. / 30. November**
und in **Wittislingen** am **3. Adventssamstag 14. Dezember**

Weltgebetstag 2015

Am 6. März 2015 feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag zusammen mit der katholischen Gemeinde turnusgemäß im katholischen Pfarrheim St. Martin in Lauingen. Die Gebetsordnung wurde von Frauen der Bahamas erstellt und steht unter dem Titel: „Begrift ihr meine Liebe?“ Zu Grunde liegt die Bibelstelle aus Johannes 13, 1 – 17 (Fußwaschung).

Die Frauen der Bahamas laden uns ein, ihre Lebenssituation kennen zu lernen: karibische Gelassenheit, Taucherparadies, Traumstrände, aber auch wirtschaftliche Abhängigkeit vom Tourismus, gesellschaftliche Notlagen durch Armut, Krankheit, Perspektivlosigkeit und die Verbreitung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen.

Die Offenheit der bahamaischen Frauen hilft uns „informiert zu beten“ in Respekt und Solidarität.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Frauen und Männer, die zusammen mit uns den Gottesdienst feiern.

Hannelore Musselmann

Bitte vormerken:

6. März 2015, Weltgebetstagsgottesdienst

im katholischen Pfarrheim St. Martin in Lauingen, Beginn: 19.00 Uhr.



Das Titelbild wurde kreiert von der Künstlerin Chantal E.Y. Bethel und zeigt unter anderem Flamingos, die Nationaltiere der Bahamas.



*Freut euch, dass eure
Namen im Himmel
geschrieben sind.*

Lukas 10,20



*Nehmt einander an,
wie Christus euch
angenommen hat.*

Römer 15,7



*Haltet mich nicht auf, denn
der Herr hat Gnade zu
meiner Reise gegeben.*

1. Mose 24,56

Wussten Sie schon, ...

... dass von der evang.-luth. Kirchengemeinde Gundelfingen 171,-- € für die Renovierung unseres Gemeindezentrums überwiesen wurde? Es sind 50% aus dem Betrag, der beim regionalen Gottesdienst an Himmelfahrt aus Kollekte und dem Verkauf von Getränken erzielt wurde.

... dass beim Benefizkonzert unseres Kirchenchores im Juli XXX Euro zu Gunsten der Gemeindehausrenovierung gespendet wurden?

... dass unser Kirchenchor im September bei „Nacht der Kirchen“ in Dillingen aufgetreten ist?

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen

Hühlenstraße 3
89415 Lauingen

Telefon: 09072 / 920 992 Fax: 09072 / 920 993

Pfarrerin	Alicia Menth	
Pfarrsekretärin	Frau Sporer	
Vertrauensfrau	Dr. Doris Roller	Tel: 09071 / 1758
stellv. Vertrauensfrau	Martina Eberlein	Tel: 09072 / 6900

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr
Während der Renovierung des Gemeindezentrums befindet sich das Pfarrbüro in der Sakristei unserer Kirche (Zugang durch die hintere Kirchentüre).

e-mail-Adresse: pfarramt.lauingen@elkb.de
Homepage: www.bndlg.de/evlutlau/

Bankverbindung:
Sparkasse Lauingen BLZ: 722 515 20 Kontonummer: 254 304

Telefonseelsorge: 0800 / 1110111 (gebührenfrei)

Redaktionsteam: Pfarrerin Alicia Menth, Hans Guttner, Joerg Roller, Renate Sauler, Erich Schuster

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

© Fotos Redaktionsteam, wenn nicht gesondert bezeichnet.

Druck: Senser Druck GmbH Augsburg Auflage: 1500 Stück

Jahreslosung 2015



Nehmt einander an,
wie Christus euch angenommen
hat zu Gottes Lob. Römer 15,7